

# HIGH PERFORMANCE METALS DIVISION

## MARKTUMFELD UND GESCHÄFTSVERLAUF

Die High Performance Metals Division agierte im gesamten Geschäftsjahr 2025/26 in einem durchwegs anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld. Von Beginn des Berichtszeitraums an prägten eine anhaltend schwache Konjunktur in Europa sowie restriktive handelspolitische Maßnahmen der US-Administration das Marktgeschehen. Das Management der Division begegnete diesen Rahmenbedingungen frühzeitig mit konsequentem Kostenmanagement sowie einer organisatorischen Neuausrichtung der Division zur nachhaltigen Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität. Die einzelnen Marktsegmente entwickelten sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2025/26 wie folgt:

Das Marktsegment **Tooling** umfasst Lieferungen von Werkzeugstahl und stellt sowohl mengen- als auch wertmäßig das größte Segment der Division dar. Dieser Bereich verzeichnete über das gesamte Geschäftsjahr 2025/26 hinweg einen intensiven globalen Wettbewerb und damit einhergehenden Preisdruck. Die Division legte ihren Fokus daher noch weiter verstärkt auf Produktsegmente im obersten Qualitätsspektrum sowie auf Wertschöpfungs- und Service-Aktivitäten, wie beispielsweise Wärme- und Oberflächenbehandlungen. Während die Nachfrage in Europa über das gesamte Geschäftsjahr 2025/26 hinweg stabil, jedoch gedämpft blieb, war die Geschäftsentwicklung in Nordamerika nicht zuletzt aufgrund der US-Zölle von vorsichtigem Bestellverhalten geprägt. In Brasilien setzte sich die Marktschwäche, die zusätzlich durch chinesische Importe verstärkt wurde, über den gesamten Berichtszeitraum fort. In China selbst entwickelte sich die Nachfrage hingegen in der gesamten Berichtsperiode auf einem robusten und zufriedenstellenden Niveau.

Das Marktsegment **Industrials** umfasst ein breites Spektrum an Spezialstählen und bearbeiteten Komponenten, die in verschiedenen industriellen Anwendungen weltweit zum Einsatz kommen. Im Gegensatz zum Segment Tooling finden sich diese Produkte unmittelbar in den Endprodukten der Kund:innen. In diesem Segment blieb die Nachfrage aus der Automobilindustrie, vor allem bei Ventilstählen und

Motorkomponenten, während des gesamten Geschäftsjahres 2025/26 verhalten. Verstärkter Wettbewerbsdruck aus Asien und die US-Zollpolitik belasteten die Entwicklung zusätzlich. Demgegenüber zeigte der Bereich Automotive Racing, für den die Division Hochleistungswerkstoffe sowie Pulver für 3D-Anwendungen liefert, eine sehr gute Entwicklung. Auch die Branchen Food & Beverage, Medientechnik und Mining wiesen eine überwiegend positive Performance im Geschäftsjahr 2025/26 auf.

Im Marktsegment **Aerospace and Power Industries** (Luftfahrtindustrie und Energiemaschinenbau) liefert die High Performance Metals Division sowohl Sonderwerkstoffe als auch geschmiedete Teile und Komponenten mit einer weltweit sehr guten Marktdurchdringung. Dieses Segment profitierte über das gesamte Geschäftsjahr 2025/26 hinweg von einer guten Nachfrage, insbesondere getrieben von der europäischen Flugzeugindustrie. Die im Verlauf der Berichtsperiode spürbar gestiegenen Produktionszahlen der nordamerikanischen Flugzeughersteller unterstützten die positive Dynamik zusätzlich.

Das Marktsegment **Oil & Gas, CPI & Renewables** (Öl und Gas, chemische Prozessindustrie und erneuerbare Energien) umfasst Lieferungen von Sonderwerkstoffen und angearbeiteten Teilen an globale Hersteller:innen von Equipment zur Erdöl- und Erdgasexploration, an die petrochemische Industrie sowie in den Markt der erneuerbaren Energien. Die Geschäftsentwicklung war im Berichtszeitraum in diesem Bereich weitgehend von globalen Unsicherheiten geprägt. Über weite Phasen des Geschäftsjahres 2025/26 führten ein niedriger Ölpreis, hohe Lagerbestände sowie handelspolitische Maßnahmen zu rückläufigen Explorationsaktivitäten. Zum Ende des Geschäftsjahres stiegen die globalen Preise für Öl und Gas aufgrund des Konflikts im Nahen Osten deutlich an. In weiterer Folge wurden erste Anzeichen einer Nachfragebelebung nach Produkten für die Öl- und Gasexploration erkennbar. Die petrochemische Industrie blieb über das gesamte Geschäftsjahr 2025/26 hingegen ein weitgehend stabiler Absatzmarkt.

## FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Während die Umsatzentwicklung der High Performance Metals Division im aktuellen Berichtszeitraum hinter dem Vorjahr zurückliegt, zeigt der Ergebnisverlauf einen deutlich positiven Trend. Im Einzelnen reduzierten sich die Umsatzerlöse der Division im Geschäftsjahr 2025/26 um 13,6 % von 3.182,2 Mio. EUR im Vorjahr auf aktuell 2.749,7 Mio. EUR. Zu erwähnen ist, dass in den Vorjahreszahlen das deutsche Werk Buderus Edelstahl, das im Jänner 2025 devestiert wurde, größtenteils noch inkludiert war.

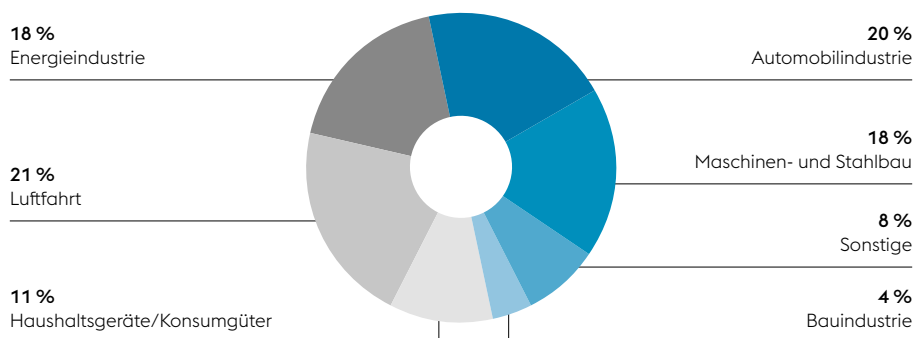
Die Ergebnisentwicklung der High Performance Metals Division wurde im Geschäftsjahr 2025/26 durch die weitreichenden Reorganisationsmaßnahmen zur Effizienzverbesserung und Kostenreduktion unterstützt. Im vorigen Geschäftsjahr belasteten zudem erhebliche Einmaleffekte die Ergebnisse. Konkret verminderten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkaufsprozess von Buderus Edelstahl (83 Mio. EUR), Wertminderungen von Firmenwerten bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit High Performance Metals Production (78 Mio. EUR) sowie Aufwendungen für die Reorganisation von Vertriebsstandorten (16 Mio. EUR) das EBIT um insgesamt 176 Mio. EUR, wovon sich 92 Mio. EUR auch negativ auf das EBITDA auswirkten. Auf Basis dieser Entwicklungen gelang es der High Performance Metals Division, das EBITDA um 160,5 % von 83,0 Mio. EUR (Marge 2,6 %) auf 216,2 Mio. EUR (Marge 7,9 %) anzuheben. Beim EBIT erreichte die Division mit 57,3 Mio. EUR im aktuellen Berichtszeitraum wieder ein deutlich positives Ergebnis, nachdem es im Vorjahr bei -156,8 Mio. EUR zu liegen kam. Die EBIT-Marge entwickelte sich damit von -4,9 % auf 2,1 %.

Im direkten Quartalsvergleich vom 3. mit dem 4. Quartal 2025/26 zeigt sich ein deutlich positiver Trend bei den finanziellen Leistungsindikatoren der High Performance Metals Division. So konnten die Umsatzerlöse um 13,4 % von 657,1 Mio. EUR im 3. Quartal auf 745,0 Mio. EUR im 4. Quartal im Wesentlichen infolge der Ausweitung der Auslieferungsmengen angehoben werden. Beim EBITDA erreichte die Division im aktuellen Berichtsquartal einen Anstieg um ein Drittel von 48,5 Mio. EUR (Marge 7,4 %) im 3. Quartal 2025/26 auf 64,7 Mio. EUR (Marge 8,7 %) im 4. Quartal 2025/26. Eine verbesserte Auslastung der Produktionsanlagen sowie zuwachsende Auslieferungsmengen begünstigten die Performancesschleigerung. Das EBIT erreichte im aktuellen Berichtsquartal 20,1 Mio. EUR (Marge 2,7 %), was eine Zunahme um 74,8 % im Vergleich zum unmittelbaren Vorquartal (11,5 Mio. EUR, Marge 1,7 %) bedeutet.

Die Anzahl der Beschäftigten (FTE) der High Performance Metals Division verringerte sich im Jahresvergleich um 5,3 % von 11.679 per 31. März 2025 auf 11.062 per 31. März 2026. Die Reduktion ist vorwiegend auf Reorganisationsmaßnahmen in Produktions- und Vertriebsbereichen zurückzuführen.

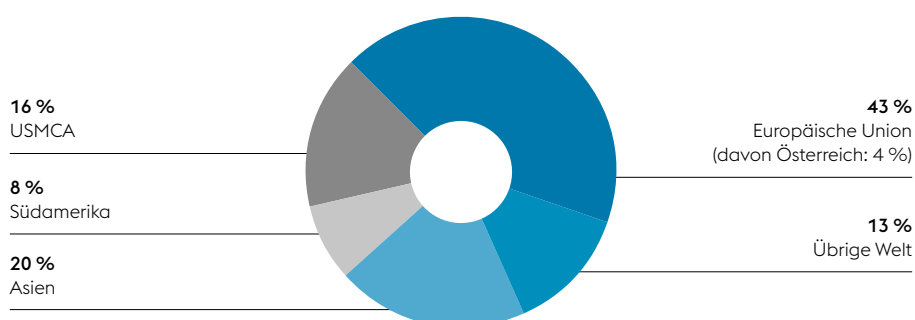
## KUND:INNEN DER HIGH PERFORMANCE METALS DIVISION

in % des Divisionsumsatzes, Geschäftsjahr 2025/26



## MÄRKTE DER HIGH PERFORMANCE METALS DIVISION

in % des Divisionsumsatzes, Geschäftsjahr 2025/26



## QUARTALSENTWICKLUNG DER HIGH PERFORMANCE METALS DIVISION

Mio. EUR

	1. Quartal 2025/26	2. Quartal 2025/26	3. Quartal 2025/26	4. Quartal 2025/26	GJ		Veränderung in %
					2025/26	2024/25	
Umsatzerlöse	678,5	669,1	657,1	745,0	2.749,7	3.182,2	-13,6
EBITDA	53,8	49,2	48,5	64,7	216,2	83,0	160,5
EBITDA-Marge	7,9 %	7,3 %	7,4 %	8,7 %	7,9 %	2,6 %	
EBIT	14,9	10,8	11,5	20,1	57,3	-156,8	
EBIT-Marge	2,2 %	1,6 %	1,7 %	2,7 %	2,1 %	-4,9 %	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	11.587	11.506	11.214	11.062	11.062	11.679	-5,3